

Interpellation 204

Langfristige Finanzierung des öffentlichen Verkehrs durch Parkgebühren

Chantal Brauchli namens der FDP-Fraktion vom 20. Mai 2026

Im Geschäftsbericht 2025 wird festgehalten, dass der Ertragsüberschuss aus der Parkraumbewirtschaftung zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs verwendet wird. Gleichzeitig wird ausgeführt, dass der budgetierte Ertragsüberschuss im Rechnungsjahr 2025 nur dank der neu eingeführten Haltegebühr für Reisebusse erreicht werden konnte.

Damit stellt sich die grundsätzliche Frage, wie nachhaltig und langfristig tragfähig die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs über Parkgebühren ist.

Für Bevölkerung, Gewerbe sowie Pendlerinnen und Pendler ist wichtig, dass die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs langfristig stabil, nachvollziehbar und planbar bleibt.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch war der Anteil der Parkgebühreneinnahmen an der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs in den vergangenen fünf Jahren?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die langfristige Tragfähigkeit der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs über Parkgebühren?
3. Welche Auswirkungen erwartet der Stadtrat auf die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs, falls die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung künftig sinken?
4. Welche alternativen Finanzierungsmodelle prüft der Stadtrat für den öffentlichen Verkehr?